

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	ZDF Zweites Deutsches Fernsehen, Anstalt des öffentlichen Rechts		
Straße	ZDF-Str. 1		
PLZ, Ort	55127 Mainz-Lerchenberg		
Telefon	06131-70 15560	Fax	
E-Mail	TEM@zdf.de	Internet	www.zdf.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**Vergabenummer **ZDF-183-ÖA-26-005****MSR-Installation zur Fernwärmeversorgung im ZDF-Sendezentrum 1**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ☒ ohne elektronische Signatur (Textform).
- ☐ mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- ☐ mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Mainz-Lerchenberg, ZDF-Sendezentrum 1

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Im ZDF Sendezentrum 1 in Mainz werden die internen Wärmeversorgungsanlagen der Bestandsgebäude an eine neue Versorgungssystematik angepasst.

Durch gesetzliche Vorgaben wird das Fernwärmenetz unseres Wärmeversorgers umgestellt. Dafür werden die ZDF eigenen Wärmeversorgungsanlagen aller Bestandsgebäude angepasst und Anlagenteile, vor allem in der Gebäudeeinspeisung, neu konzipiert und ausgetauscht. Es betrifft die Gebäude Hochhaus, Haustechnik, Kasinogebäude, Redaktionsgebäude, Sendebetriebsgebäude, Werkstattgebäude.

- g)** Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
Zweck der baulichen Anlage _____
Zweck des Auftrags _____
- h)** Aufteilung in Lose ☒ nein
ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i)** Ausführungsfristen
☒ Beginn der Ausführung: Spätestens 6 Tage nach Beauftragung
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Juli 2027
☐ weitere Fristen _____
- j)** Nebenangebote
☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen
- k)** Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden
☒ nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://meinauftrag.rib.de/public>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter _____
- n)** Ablauf der Angebotsfrist **am** 31. März 2026 **um** 14:00 **Uhr**
- o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind _____
- p)** Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q)** Eröffnungstermin **am** 31. März 2026 **um** 14:00 **Uhr**
Ort online

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

- r)** geforderte Sicherheiten Bürgschaften für Vertragserfüllung, Mängelansprüche sowie bei Abschlags-/Vorauszahlung
- s)** Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind _____
- t)** Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich in den Vergabunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

v) Ablauf der Bindefrist

01. Juni 2026

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftstr. 9, 55116 Mainz